

## Presseinformation

April 2018

### Leben mit Allergien

#### Philips bietet hilfreiche Produkte zum Durchatmen

**Hamburg** – Allergien gehören zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und die Zahl der Betroffenen nimmt zu. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass über 20 Prozent der Weltbevölkerung an allergischen Erkrankungen leiden, zum Beispiel an allergischem Asthma<sup>1</sup> und allergischer Rhinitis<sup>2</sup> – einer Entzündung der oberen Luftwege und der Nasen- und Augenschleimhäute infolge der Reaktion auf ein Allergen. Hausstaubmilben (22 %), Gräserpollen (17 %), Katzen (9 %) und Birkenpollen (6 %) sind die Allergene, die am häufigsten allergische Reaktionen auslösen<sup>3</sup>. Zudem verschlechtert sich die Luftqualität in den meisten Städten weltweit. Studien zeigen, dass die Belastung durch erhöhte Luftverschmutzung wie zum Beispiel Feinstaub, die Symptome einer Pollenallergie verschlimmern kann, da Luftschadstoffe als Reizstoffe wirken und Entzündungen der Atemwege verursachen können<sup>4</sup>.

#### Der richtige Umgang mit Asthma

334 Millionen Menschen weltweit leiden an Asthma<sup>5</sup>, 14 Prozent aller Kinder, und es wird geschätzt, dass bis 2025 weitere 100 Millionen hinzukommen werden. Bei mehr als 50 Prozent der Erwachsenen und 80 Prozent der Kinder ist das Asthma allergiebedingt<sup>6</sup>. Weltweit leidet jedes achte Kind unter allergischer Rhinitis<sup>7</sup> – es ist die am weitesten verbreitete allergiebedingte Kinderkrankheit<sup>8</sup>. Eine Asthma-Diagnose gerade bei Kindern kann zunächst entmutigen, zumal es kein Heilmittel gibt. Wenn allerdings ein paar Dinge beachtet werden, kann das Kind trotzdem alles tun, was es mag: Das richtige Medikament in der richtigen Dosierung zum richtigen Zeitpunkt einnehmen, mögliche Auslöser erkennen und vermeiden, aktiv bleiben, regelmäßig mit dem Kind über seinen Gesundheitszustand sprechen – das stärkt und es kann besser mit dieser Krankheit leben.

#### Ist zuhause alles besser?

Ja und Nein: Viele wissen nicht, dass die Luft in geschlossenen Räumen zwei bis fünf Mal verschmutzter sein kann, als im Freien<sup>9</sup>. Hier halten wir uns aber zu 90 Prozent des Tages auf,

---

<sup>1</sup> Asthma ist eine Erkrankung der Atemwege, also der kleinen Röhren, die Luft in die Lunge und wieder hinaus transportieren. Die häufigsten Symptome sind Husten, Keuchen oder ein Pfeifen in der Brust, Kurzatmigkeit, Engegefühl in der Brust, nächtliches Erwachen, Schwierigkeiten, physische Aktivitäten länger durchzuführen. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen allergischem und nichtallergischem Asthma.

<sup>2</sup> [http://www.who.int/gard/news\\_events/1-3.GARD-06-07-K1.pdf?ua=1](http://www.who.int/gard/news_events/1-3.GARD-06-07-K1.pdf?ua=1)

<sup>3</sup> Bousquet, Allergy 2007; 62: 301–309

<sup>4</sup> Grundström, Dahl, Ou, Chen and Pleijel, *The relationship between birch pollen, air pollution and weather types and their effect on antihistamine purchase in two Swedish cities*. 2017; 33(4): 457–471

<sup>5</sup> <http://www.globalasthmareport.org/burden/burden.php>, 2014

<sup>6</sup> <http://www.aaaai.org/about-aaaai/newsroom/asthma-statistics>

<sup>7</sup> Pols DH et al. Interrelationships between Atopic Disorders in Children: A Meta-Analysis Based on ISAAC Questionnaires. 2015 Jul 2;10(7)

<sup>8</sup> <http://acaai.org/allergies/who-has-allergies/children-allergies>

<sup>9</sup> <https://www.philips.de/c-m-ho/luftreiniger-und-luftbefeuchter>



und atmen bis zu 20.000 Mal pro Tag. In Innenräumen können schädliche Partikel auch beim Kochen, Putzen und durch Haustiere entstehen. Zudem können neue Dekoartikel und Möbel Gase und flüchtige organische Verbindungen freisetzen. Um das Wachstum von Schimmel, Bakterien und Viren zu vermeiden, sollte die Luftfeuchtigkeit zuhause zwischen 40 und 60 Prozent betragen. Ein gut befeuchteter Raum erleichtert das Atmen und schützt die Haut vor Austrocknung.

[Philips](#) hat eine Reihe von unterschiedlichen Geräten im Portfolio, die alle dazu beitragen, das Raumklima zu verbessern und vor allem das Leben mit Allergien, Heuschnupfen und Asthma erheblich zu erleichtern. Weitere Tipps dazu finden Sie weiter unten und in den beiden Infografiken.

### **[Philips Luftbefeuchter Series 2000](#)**

Die Philips Nano Cloud-Technologie nutzt das hygienische Verfahren der natürlichen, kalten Verdunstung und sorgt so für optimale und gesunde Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent zuhause. Die Wassermoleküle des verdunsteten Wassers sind so klein, dass der Wassernebel für das menschliche Auge nicht sichtbar ist. Dabei werden 99 Prozent weniger Bakterien an die Raumluft ausgestoßen als bei Ultraschall-Luftbefeuchtern.

### **[Philips Luftreiniger Serie 5000i AC5659/10](#)**

Der smarte Luftreiniger entfernt 99,97 Prozent der luftübertragenen Allergene wie Pollen, Hausstaubmilben, Tierhaare sowie Bakterien, Viren und ultrafeine Partikel. Die selbstständige Überwachung und Reinigung der Raumluft wird ergänzt durch eine smarte Bedienung via App. Schon die kleinste Veränderung im Feinstaub- und Allergielevel eines Raumes wird durch die sensiblen Sensoren des Luftreinigers wahrgenommen. Selbstständig passt er darauf seine Leistung an, um das ideale Raumklima wieder herzustellen<sup>10</sup>. Der zusätzliche Gassensor erkennt eine mögliche Luftbelastung mit gefährlichen Gasen, die durch einen Aktivkohlefilter entfernt werden. Dank der ‚Air Matters‘ App ([iOS](#) oder [Android](#)) kann man die Luftqualität in Echtzeit zuhause von jedem Ort der Welt prüfen und verändern. Zusätzlich bietet sie Pollenflugvorhersagen und Informationen zum Allergiemanagement. Der Luftreiniger ist auch via Amazon Alexa zu bedienen.

### **[OptiChamber Diamond](#)**

Diese Vorschaltkammer (Spacer) mit Ventil ist ein Zubehörteil, das an alle handelsüblichen Dosier-Aerosolsprays (z.B. Asthma-Notfallspray) angeschlossen werden und dabei helfen kann, das Medikament tiefer in die Lungen abzugeben – dorthin, wo es benötigt wird. Der sogenannte Spacer ist ein Zwischenstück, das das Aerosol mithilfe seiner Ventile kurzzeitig zurückhält. Erst beim Einatmen öffnen sich die Ventile und setzen das Arzneimittel frei. Dies verbessert nicht nur die Arzneimittelabgabe und –wirkung, sondern vereinfacht auch die Therapie bei Kindern.

### **[Sami und Tucker](#)**

Für die Anwendung zuhause eignen sich besonders das eingespielte Team Sami, der Seehund und die Gesichtsmaske Tucker, die Schildkröte. Sie sind die perfekte Kombination für Kinder,

---

<sup>10</sup> Die Luftreinigung erfolgt durch ein 6-faches Filtersystem bestehend aus zwei Vorfiltern, zwei Aktivkohlefiltern und zwei NanoProtect-Partikelfiltern.

die noch Schwierigkeiten haben, das Mundstück zu halten. Tucker ist aus weichem Material, das sich den Konturen der kleinen Gesichter optimal anpasst. So gelangt das Aerosol in die Lunge, nicht in die Augen. Die Behandlungszeit beträgt nur sechs Minuten<sup>11</sup>.

### **Weitere Informationen:**

Vom 22. bis 28. April 2018 findet die World Allergy Week statt, eine Initiative der World Allergy Organization (WAO), am 1. Mai der World Asthma Day.

### **Weitere Informationen für Medien:**

Philips GmbH Market DACH  
Jeannine Kritsch  
Head of Consumer Communication  
Telefon: 0152 / 22 80 32 33  
E-Mail: [jeannine.kritsch@philips.com](mailto:jeannine.kritsch@philips.com)

### **Konsumentenfragen:**

Philips Kundenservice  
Telefon: 040 / 80 80 10 980

### **Über Royal Philips**

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Gesundheitskontinuums zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal und Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips beschäftigt etwa 74.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte mit seinem Gesundheitstechnologie-Portfolio in 2017 einen Umsatz von 17,8 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: [www.philips.de](http://www.philips.de)

---

<sup>11</sup> Bei der Verneblung von 2,5 ml Salbutamol